

**Zur Direktive des XI. Parteitages der SED  
zum Fünfjahrplan für die Entwicklung  
der Volkswirtschaft der DDR  
in den Jahren 1986 bis 1990**

I.

**Fortführung des bewährten Kurses der Hauptaufgabe  
und Sicherung des Friedens — Wesensinhalt  
der Politik der SED und des sozialistischen Staates**

WILLI STOPH: Liebe Genossinnen und Genossen! Der Bericht des Zentralkomitees an den XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zeugt von der großen Kraft der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und aller anderen Werktätigen, auf dem im Programm unserer Partei vorgezeichneten Weg zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR mit bedeutenden geschichtlichen Leistungen erfolgreich voranzuschreiten.

In fester Freundschaft mit der Sowjetunion und allen sozialistischen Bruderländern verbunden, erfüllt unsere Republik im Zentrum Europas ihre historische Mission zur Stärkung des Sozialismus und zur Erhaltung des Friedens.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees unserer Partei, Genosse Erich Honecker, hat — ausgehend von der marxistisch-leninistischen Analyse der gesellschaftlichen Entwicklung und ihrer erfolgreichen Bilanz — die Richtigkeit und Lebenskraft der Politik unserer Partei nachgewiesen und zugleich die Linie für die Arbeit von Partei und Staat zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR überzeugend herausgearbeitet. Es erfüllt uns mit Freude und Glück, daß auf diesem XI. Parteitag der im Leben so bewährte politische Kurs der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik bestätigt und bekräftigt wurde.

Wie in unserem Parteiprogramm festgelegt, entspricht die Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus. Sie hat zum Inhalt, das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produk-